

Nach Fertigstellung der Buswendeschleife am Bahnhof in Alfter-Witterschlick teilten die Stadtwerke Bonn am 05.07.2005 mit, dass beabsichtigt sei, die Anbindung mit der Linie 634 umzusetzen. Dies sollte nach den Vorstellungen der SWB zum Fahrplanwechsel am 11.12.2005 erfolgen. Hierzu waren folgende Maßnahmen beabsichtigt bzw. erforderlich:

- Führung des Linienweges von der bisherigen Endhaltestelle „Duisdorfer Str.“ über die Duisdorfer Str. auf die Hauptstraße und anschließend über die Servaisstraße zur Wendeschleife Witterschlick Bahnhof
- Installation einer Lichtzeichenanlage im Einmündungsbereich Duisdorfer Str. / Hauptstraße, da ansonsten das Abbiegen von der Hauptstraße in die Duisdorfer Straße –insbesondere bei hohem Verkehrsaufkommen- nahezu unmöglich ist. Die Haltelinie in der Duisdorfer Str. muss deutlich zurück versetzt liegen, damit die von der Hauptstraße abbiegenden Busse die volle Breite nutzen können.

Ein Weiterführen von der bisherigen Endhaltestelle Duisdorfer Straße über die Servaisstraße war nicht möglich, da diese Straße auf Grund ihres Untergrundes und der Hanglage nicht in der Lage ist, Busverkehr aufzunehmen.

Das Straßenverkehrsamt hat am 18.11.2005 und am 12.12.2005 die Anordnung zur Beschilderung und Aufstellung der Ampelanlage gegenüber dem Landesbetrieb und der Gemeinde Alfter als Träger der Straßenbaulast angeordnet.

Auf Grund der schlechten Haushaltslage der beiden Straßenbaulastträger hatten sich die Stadtwerke Bonn bereit erklärt, die Kosten für die Signalplanung und der Lichtzeichenanlage vorzufinanzieren, so dass 6 Tage nach Fahrplanwechsel eine Signalanlage aufgestellt werden konnte.

Nach Aufstellung der Ampel ist es dann zu vorher nicht absehbaren Beschwerden von Seiten der Anwohner (Lärm, Abgasbelästigung, Verkehrsstau) gekommen. Außerdem musste festgestellt werden, dass durch die Aufstellung der Masten für die Ampelanlage insbesondere die Verkehrssicherheit für die Fußgänger, die teilweise die Gehwege nicht mehr nutzen konnten, erheblich gefährdet war.

Bei den anschließenden Ortsterminen wurden dann zur Herstellung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs andere Maßnahmen beschlossen, die den SWB am 21.04.2006 mitgeteilt wurden:

- die derzeitige Lichtsignalanlage ist aus Gründen der Verkehrssicherheit bis spätestens zum 26.05.2006 zu demontieren
- eine zeitliche Verlängerung wurde nicht in Aussicht gestellt und wäre auf Grund der massiven gefährlichen Beeinträchtigungen und Beschwerden auch nicht vertretbar
- der praktische Betrieb hat gezeigt, dass für einen reibungslosen Betrieb des ÖPNV nur der Verkehr in der Duisdorfer Straße rechtzeitig angehalten werden muss, um ein Einbiegen der Busse von der Hauptstraße in die Duisdorfer Straße zu ermöglichen. Deshalb wird jetzt eine Funkampel angeordnet.

Damit müssten die derzeitigen Probleme im Sinne aller Beteiligten (Anwohner, Stadtwerke) und der Verkehrssicherheit behoben sein.